

Niederschrift über die 33. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 30.04.2008, 16:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Frau Marita Gerdemann	CDU	
Herr Erwin Güldenhöven	CDU	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Klaus Schneider	CDU	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Diedrich vor der Brüggen	Pro Coesfeld	
Frau Inge Walfort	SPD	Vertretung für Detlef Kleer
Herr Augustinus Weiling	Pro Coesfeld	Vertretung für Dr. Günter Kirstein
beratende Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dietmar Senger	FDP	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Uwe Manteuffel	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Eike Schwering

Als Gast: Herr Carsten Lang, Büro Wolters Partner zu TOP 11. ö. S.

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 18:50 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Asbestuntersuchung am Schulzentrum - Zwischenbericht und weitere Maßnahmen
Vorlage: 093/2008
3. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 116 "Neumühle"
-Abwägung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen
-Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung
-Satzungsbeschluss
-Beschluss der Begründung
Vorlage: 071/2008
4. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 117 "Korte Ende"
-Abwägung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen
-Satzungsbeschluss
-Beschluss der Begründung
Vorlage: 069/2008
5. Promenade | Teil A - Leitlinien der Entwicklung und ihre rechtliche Steuerung
Vorlage: 087/2008
6. Bebauungsplan Nr. 97 "Sondergebiet Dülmener Straße" -1. Änderung-
-Abwägung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen
-Satzungsbeschluss
-Beschluss der Begründung
Vorlage: 067/2008
7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 85 "Gaswerk"
Vorlage: 090/2008
8. Konversion der Freiherr-vom-Stein Kaserne | Bericht zur Entwässerung
Vorlage: 086/2008
9. Sportzentrum Nord - Abstimmung der Planung und Finanzierung
Vorlage: 081/2008
10. Errichtung einer vereinseigenen Sportstätte durch das Tanz-Centrum Coesfeld e.V.
Vorlage: 088/2008
11. Tempo 30-Zone Grimpingstraße
Vorlage: 068/2008
12. 1. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritäten-
liste
Vorlage: 092/2008
13. Realisierungsstand der Maßnahmen zum 1. Quartal 2008
Vorlage: 096/2008
14. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Mietvertrag über den Pavillon am Anna-Katharina-Emmerick-Kindergarten
Vorlage: 084/2008
3. Anfragen

Zu Tagesordnungspunkt 11 wird ein Vertreter des Büros Wolters Partner berichten. Nach Ankunft von Herrn Lang wird der TOP 11 vorgezogen und nach TOP 4 behandelt.

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Mit Bezug auf den Pressebericht zum Thema „Umbaumaßnahmen Bahnhof“ konkretisiert Herr Backes die für Coesfeld mögliche Förderung. Die vorgesehenen Maßnahmen Anhebung der Bahnsteige, Sanierung des Tunnels usw. wurden als Paket ohne eine endgültige Kostenermittlung über den ZVM beim Land NRW angemeldet. Eine Bereitstellung der notwendigen Mittel sei zurzeit noch nicht gesichert. Voraussetzung für eine besondere Förderung sei eine Einstufung als Maßnahme von besonderem Landesinteresse. Das Verkehrsministerium habe eine positive Stellungnahme an den Verkehrsausschuss des Landtages abgegeben. Die Maßnahme werde in diesem Fall über die DB direkt mit dem Land abgerechnet. Sofern eine Einstufung als Maßnahme von besonderem Landesinteresse nicht erreicht werden könne, werde der Eigenanteil der Stadt ca. 20 % betragen, wobei die Kosten 6 bis 8 Mio. Euro betragen werden. Es sei vorgesehen, die Planung in der nächsten Sitzung vorzustellen.

Zur Anlegung einer Rampe im Bahnhofsbereich Lette könne zurzeit keine Einschätzung über die Realisierung abgegeben werden. Das Prüfungsverfahren beim Eisenbahnbundesamt sei noch nicht abgeschlossen, der Planungsauftrag müsse noch erweitert werden. Allerdings beliefen sich die Planungskosten auf 25.000 €, wobei die Baukosten der Anlage 30.000 € betragen werden.

Herr Manteuffel berichtet über die erste Sitzung des Arbeitskreises Nahmobilität am vergangenen Montag. Es sei geplant, im Juni eine Begutachtung der taktilen Hilfen an der Hansestraße durchzuführen. Die Verwaltung hoffe, dass der Arbeitskreis die Verkehrsplanung in der Stadt Coesfeld bereichern werde.

Herr Dickmanns erläutert, warum der Energiebericht erst in der kommenden Sitzung vorgelegt werden kann.

Weiterhin teilt Herr Dickmanns mit, dass der Kreisverkehr Dülmener Straße voraussichtlich noch vor Pfingsten für den Verkehr freigegeben werden könne.

TOP 2 Asbestuntersuchung am Schulzentrum - Zwischenbericht und weitere Maßnahmen Vorlage: 093/2008

Ergänzend zur Sitzungsvorlage teilt Herr Backes mit, dass der Auftrag für den Ausbau und die Entsorgung der Tüorzangen, der Oberlichter in den naturwissenschaftlichen Räumen und die Durchführung von Kontrollerhebungen für das Schadstoffkataster erteilt wurde. Die Kosten für diese Maßnahme werden sich auf 29.900 € belaufen. Mit den Sanierungsarbeiten wurde begonnen, die voraussichtliche Freigabe der Räume sei für den 26.05.2008 geplant. Der Einbau neuer Türen sei noch offen, zunächst würden Provisorien eingesetzt. Für einen Austausch der Oberlichter bestehe kein dringender Handlungsbedarf. Es sei jedoch vorge-

sehen, den Austausch in den Sommerferien 2008 vorzunehmen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf voraussichtlich 25.000 € bis 30.000 €. Für verschiedene weitere Stellen mit Asbestverwendung bestehe derzeit kein kurzfristiger Handlungsbedarf. Gleiches gelte für die mit Asbestschnüren verschlossenen abgehängten Decken. Als Vorsorgemaßnahme sei ein Öffnen der Decke für Installationsarbeiten nicht mehr zulässig.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung nach kurzer Diskussion zur Kenntnis.

TOP 3	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 116 "Neumühle" -Abwägung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen -Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung -Satzungsbeschluss -Beschluss der Begründung Vorlage: 071/2008
--------------	---

In der Diskussion stellt Frau Gerdemann für die CDU-Fraktion heraus, dass das geplante Baugebiet gut in die Berkellandschaft eingearbeitet wurde und die zukünftigen Bauherrinnen und Bauherren gute Rahmenbedingungen erhalten.

Herr Peters ist für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Auffassung, dass ökologische Aspekte nicht genügend berücksichtigt wurden. Der Anteil der versiegelten Fläche sei gewaltig, der vorgesehene Mischwasserkanal aus ökologischen Gesichtspunkten nicht sinnvoll und der Abstand der Baugrenze zur Uferböschung zu gering. In den Gestaltungsvorschriften fehlten Vorgaben zur Umsetzung einer regionalen Baukultur. Hier sei ein erster Schritt durch die Vorgabe von rotem Klinker und rotem Dach sowie Verzicht auf Putz möglich. Aus diesem Grunde stimme seine Fraktion dem Bebauungsplanentwurf in wesentlichen Teilen nicht zu.

Herr Stallmeyer sieht für die SPD-Fraktion in der vorgelegten Planung einen guten Kompromiss. Die Forderung nach einer regionalen Baukultur sollte nicht überbewertet werden. Die Diskussion über die Nähe zur Berkel könne er grundsätzlich nachvollziehen. Die überplante Fläche befinde sich aber im Innenbereich, die Berkel sei dort noch erlebbar.

Auf Nachfrage von Frau Ahrend-Prinz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutert Herr Manteuffel, dass die vom Landesbetrieb Wald und Holz NRW geforderte Ausgleichsfläche im Konsens mit dem Landesbetrieb erfolgen werde. Darüber hinaus ist auch Frau Ahrend-Prinz der Auffassung, mit diesem Baugebiet den Bürgerinnen und Bürgern das Thema „regionale Baukultur“ nahezubringen. Sie regt an, die Möglichkeit der Regenwasserversickerung zu prüfen.

Zur Entwässerung der Grundstücke verweist Herr Manteuffel auf den in der Straße „Neumühle“ bereits vorhandenen Mischwasserkanal. Darüber hinaus sei aufgrund der unterschiedlichen Bodenbeschaffenheit eine generelle Aussage über eine Versickerung des Regenwassers nicht möglich. Dieses könne aber im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens für jedes Grundstück geprüft werden.

In der weiteren Diskussion weisen sowohl Herr Güldenhöven als auch Herr Stallmeyer für ihre Fraktionen darauf hin, dass es immer Konsens gewesen sei, den Bauherren gewisse Freiheiten in der Gestaltung ihrer Objekte zu belassen. Darüber hinaus handele es sich nicht um ein neues Baugebiet von stadtpprägender Bedeutung sondern um einen Lückenschluss. In der Umgebung sei gestalterische Vielfalt vorhanden, die man auch dem jetzt überplanten Bereich zugestehen sollte.

Anregungen aus der „frühzeitigen Beteiligung“

Beschlussvorschlag 1:

Das Protokoll der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vom 11/12/2007 wird zur Kenntnis genommen. Die vorgebrachten Belange wurden in den Unterlagen aufgearbeitet und somit in der Gesamtabwägung berücksichtigt.

Die Niederschrift über den Erörterungstermin ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen die mit der Nr. 1 gekennzeichneten Anregungen hinsichtlich der Vergrößerung des Baufeldes und der Reduzierung des Abstandes der Wohnbauflächen zur Berkel nicht zu berücksichtigen und die Anregung bzgl. der Garagenstandorte zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen die mit der Nr. 2 gekennzeichneten Anregungen hinsichtlich der Vergrößerung des Baufeldes und der Reduzierung des Abstandes der Wohnbauflächen zur Berkel sowie die Änderungen zur Grünlandnutzung nicht zu berücksichtigen und die Anregung bzgl. der Garagenstandorte zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 4:

Es wird beschlossen die mit der Nr. 3 gekennzeichneten Anregungen hinsichtlich der Vergrößerung des Baufeldes und der Reduzierung des Abstandes der Wohnbauflächen zur Berkel sowie die Änderungen zur Grünlandnutzung nicht zu berücksichtigen und die Anregung bzgl. der Garagenstandorte zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 5:

Es wird beschlossen den Hinweis des FB 70 / Baubetriebshof zur Kenntnis zu nehmen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 6:

Es wird beschlossen die Anregung des Fachbereiches 70 zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 7:

Es wird beschlossen die Anregung des Forstamtes zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 8:

Es wird beschlossen die Anregung des Wasser- und Bodenverbandes nicht in dem gewünschten Umfang zu berücksichtigen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 9:

Es wird beschlossen die Anregung des Kreises Coesfeld, Fachdienst Abwasserbeseitigung zu berücksichtigen, die Anregung des Fachdienstes Oberflächengewässer nicht zu berücksichtigen und die weiteren Hinweise zur Kenntnis zu nehmen.

Die Stellungnahme incl. Vermerk Abwasserwerk ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Anregungen während der „öffentlichen Auslegung“

Beschlussvorschlag 10:

Es wird beschlossen die Anregung des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld zu berücksichtigen. Der Bebauungsplan wurde bereits geändert.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 11:

Es wird beschlossen die Hinweise des Kreises Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 12:

Es wird beschlossen die Anregung des Forstamtes zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 13:

Es wird beschlossen die mit der Nr. 3 gekennzeichnete Anregung zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 14:

Es wird beschlossen die mit der Nr. 4 gekennzeichneten Anregungen nicht zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 15:

Es wird beschlossen die Hinweise des Fachbereiches 30 zur Kenntnis zu nehmen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 16:

Es wird beschlossen, dass der Eingriff in Natur und Landschaft durch die im Plangebiet festgesetzten Grünflächen und Pflanzgebote sowie durch die externen Maßnahmen ausgeglichen ist.

Beschlussvorschlag 17:

Der Bebauungsplan Nr.116 „Neumühle“ einschließlich der in den Plan aufgenommenen örtlichen Bauvorschriften nach der Bauordnung Nordrhein-Westfalen wird als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316),

gemäß § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW Seite 256) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß § 51a des Landeswassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) vom 25.06.1995 (GV NRW Seite 926) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in der zz. gültigen Fassung.

Beschlussvorschlag 18:

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 116 „Neumühle“ in der Fassung vom Januar 2008 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	12	0	0
Beschluss 2	12	0	0
Beschluss 3	12	0	0
Beschluss 4	12	0	0
Beschluss 5	12	0	0

Beschluss 6	12	0	0
Beschluss 7	7	5	0
Beschluss 8	7	5	0
Beschluss 9	7	5	0
Beschluss 10	7	5	0
Beschluss 11	7	5	0
Beschluss 12	7	5	0
Beschluss 13	7	5	0
Beschluss 14	12	0	0
Beschluss 15	12	0	0
Beschluss 16	7	5	0
Beschluss 17	7	5	0
Beschluss 18	7	5	0

TOP 4 **Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 117 "Korte Ende"**
 -Abwägung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen
 -Satzungsbeschluss
 -Beschluss der Begründung
 Vorlage: 069/2008

Beschlussvorschlag 1:

Das Protokoll der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vom 11/12/2007 wird zur Kenntnis genommen. Die vorgebrachten Belange wurden in den Unterlagen aufgearbeitet und somit in der Gesamtabwägung berücksichtigt.

Die Niederschrift über den Erörterungstermin ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen den Hinweis des LWL-Archäologie für Westfalen zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen die Hinweise der Kreisverwaltung Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 4:

Der Bebauungsplan Nr. 117 „Korte Ende“ wird als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316),

gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in der zz. gültigen Fassung.

Beschlussvorschlag 5:

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 117 „Korte Ende“ in der Fassung vom Januar 2008 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	12	0	0
Beschluss 2	12	0	0
Beschluss 3	12	0	0
Beschluss 4	7	5	0
Beschluss 5	7	5	0

Anschließend wird der Tagesordnungspunkt 11 vorgezogen.

**TOP 11 Promenade | Teil A - Leitlinien der Entwicklung und ihre rechtliche
Steuerung
Vorlage: 087/2008**

Herr Lang vom Büro Wolters Partner erläutert die erarbeiteten Analysen zum Grünraum, der Bebauungs- und Nutzungsstruktur im Verbund mit Denkmalschutz und Planungsrecht und stellt die erarbeiteten Leitlinien vor. Anschließend zeigt er die verschiedenen rechtlichen Instrumente

1. Denkmalsbereichssatzung
2. Erhaltungssatzung
3. Bauleitplanung
4. Gestaltungssatzung (in Verbindung mit Bauleitplanung)

zur Sicherung einer qualitätvollen Entwicklung der Promenade auf und stellt die erarbeiteten Handlungsempfehlungen vor. Die Fraktionen erhalten je eine Ausfertigung der vom Büro Wolters erarbeiteten Dokumentation.

In der ausführlichen Diskussion ist Herr Peters von der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Auffassung, dass der Erlass einer Denkmalsbereichssatzung im Verbund mit der Begrenzung der Wohneinheiten zu einem durchschlagenden Erfolg führen würde. Es sollte noch in dieser Legislaturperiode ein Beschluss gefasst werden. Auch Herr Stallmeyer ist für die SPD-Fraktion der Meinung, dass Eile geboten sei. Wichtig sei allerdings die öffentliche Diskussion. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sei ebenso wichtig wie die aufgezeigten Steuerungsinstrumente. Auch Herr Schneider ist für die CDU-Fraktion der Auffassung, dass vorrangig die Bürgerinnen und Bürger gewonnen werden müssen. Frau Ahrend-Prinz regt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, ggf. durch die Aufstellung von Bebauungsplänen parzellenscharf einzugreifen. Die noch vorhandenen alten Häuser machten den Charme der Promenade aus. Öffentlichkeitsarbeit sei wichtig, um die Eigentümer von Alternativen zum Abriss zu überzeugen.

Im weiteren Verlauf der Diskussion weist Herr Backes darauf hin, dass sich alle Eigentümer gegen eine Eintragung von Einzelobjekten in die Denkmalliste ausgesprochen hätten. Es sei eine erhebliche Überzeugungsarbeit zu leisten. Auch müsse bedacht werden, dass den Eigentümern der Erhalt ihrer Gebäude wirtschaftlich zumutbar sein müsse. Der Erlass einer

Denkmalbereichssatzung sei ein nicht einfaches Verfahren, erhöhe aber die Legitimität über einen für die Stadt ganz wichtigen Stadtraum zu diskutieren. Herr Manteuffel ergänzt, dass derzeit genutzte Bereiche deutlich zurückgenommen werden müssten. Dies werde zu harten Diskussionen mit jedem Eigentümer in den Bauleitplanverfahren und ggf. auch zu Entschädigungsansprüchen führen.

Nach weiterer Diskussion nimmt der Ausschuss den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 5	Bebauungsplan Nr. 97 "Sondergebiet Dülmener Straße" -1. Änderung- -Abwägung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen -Satzungsbeschluss -Beschluss der Begründung Vorlage: 067/2008
--------------	---

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen den Hinweis der Stadtwerke Coesfeld GmbH zur Kenntnis zu nehmen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen die Hinweise des Kreises Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 3:

Der Bebauungsplan Nr. 97 „Sondergebiet Dülmener Straße“ -1. Änderung- einschließlich der in den Plan aufgenommenen örtlichen Bauvorschriften nach der Bauordnung Nordrhein-Westfalen wird als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316),

gemäß § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW Seite 256) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß § 51a des Landeswassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) vom 25.06.1995 (GV NRW Seite 926) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in der zz. gültigen Fassung.

Beschlussvorschlag 4:

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 97 „Sondergebiet Dülmener Straße“ -1. Änderung- in der Fassung vom März 2008 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	12	0	0
Beschluss 2	12	0	0
Beschluss 3	12	0	0

TOP 6 **Änderung des Bebauungsplanes Nr. 85 "Gaswerk"**
Vorlage: 090/2008

In der Diskussion begrüßen die Fraktionen eine Überplanung des Bereiches. Die Vertreter der CDU- und SPD-Fraktion sprechen sich für eine Aufnahme in die Prioritätenliste 2008 aus. Eine Zurückstellung anderer Maßnahmen sei jedoch ausgeschlossen. Dieser Meinung kann sich der Sprecher der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. nicht anschließen. Die Maßnahme sollte so schnell wie möglich bearbeitet werden, auch wenn darunter die eine oder andere Priorität leiden werde.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen einen Vorschlag zur Aufnahme in die Prioritätenliste 2008 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 7 **Konversion der Freiherr-vom-Stein Kaserne | Bericht zur Entwässerung**
Vorlage: 086/2008

Herr Backes berichtet, dass die gutachterliche Bewertung abgeschlossen sei. Aufgrund der Entfernung zur städtischen Kläranlage sei die Ansiedlung abwasserintensiver Betriebe ausgeschlossen. Nach den zwischenzeitlich vorliegenden Bestandsunterlagen erfolge die heutige Niederschlagsentwässerung über drei Regenrückhaltebecken mit zwei Einleitungsstellen in den Kannenbrocksbach. Die Schmutzwasserentsorgung erfolge über zwei Teilnetze. Das im südlichen Bereich liegende Teilnetz leite das dort anfallende Schmutzwasser über Freigefällekanäle direkt zur Kläranlage der Kaserne, der nördliche Bereich entwässere über ein separates Schmutzwasserkanalnetz mit Vorflut in einem Abwasserpumpwerk mit Druckrohrleitung zu dieser eigenständigen Kläranlage.

Auf der Grundlage der angestrebten gewerblichen Nutzung bzw. Freizeitnutzung stehe eine dezentrale Lösung der Entwässerung im Vordergrund, um bei der Aufteilung der zukünftigen Gewerbeflächen flexibel reagieren zu können. Die Schmutzwasserentsorgung solle über Kleinpumpwerke und Druckrohrleitungen mit Anschluss an die Hauptdruckrohrleitung erfolgen. Aufgrund durchgeführter Bodenuntersuchungen könne das Niederschlagswasser vor Ort versickert werden, so dass für die zukünftigen Nutzer zum größten Teil keine Niederschlagswasser- bzw. Kanalanschlussgebühren anfallen werden.

TOP 8 **Sportzentrum Nord - Abstimmung der Planung und Finanzierung**
Vorlage: 081/2008

Frau Ahrend-Prinz fragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob die im Bereich der Wegeverbindung zu den Sprunganlagen vorhandene große Platane durch die Umgestaltung des Sportzentrums entfernt werden müsse. Diese Frage wird von Herrn Backes bejaht, da bei einem Erhalt des Baumes die Rasenfläche verkleinert werden müsse. Die Verwaltung wird die Angelegenheit jedoch mit dem Planer besprechen und anschließend im Ausschuss

berichten. Auf weitere Nachfrage von Frau Ahrend-Prinz führt Herr Backes aus, dass auch ein Teil der im Umkleidebereich vorhandenen Bäume entfernt werden müsse. Hier handele es sich um ein Privatgrundstück, die Stadt habe keinen Einfluss. Ein Ausgleich müsse nicht erfolgen.

In der Diskussion begrüßt Herr Güldenhöven für die CDU-Fraktion die Realisierung des Vorhabens und lobt die gute Zusammenarbeit mit den Vertretern des Sportvereins. In die ergänzende Vereinbarung mit der SG Coesfeld 06 sollten folgende Punkte aufgenommen werden:

1. Es ist ein Verwendungsnachweis zu führen.
2. Es ist ein Zeitraum zur Fertigstellung der Maßnahmen festzulegen.
3. In die bisherigen Umkleiden fließen keine weiteren Investitionen.
4. Eine weitere Förderung ist ausgeschlossen.

Herr Peters ist für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Auffassung, dass das Programm schon lange anfinanziert sei und dem Verein die Baukostensteigerung von 20 bis 25 % seit 2005 nicht aufgebürdet werden sollte. Herr Stallmeyer ist dagegen der Meinung, dass Preissteigerungen nicht zu Lasten der Stadt gehen dürfen.

Beschlussvorschlag 1:

Der 2. Bauabschnitt zur Umgestaltung des Sportzentrums Nord soll auf der Grundlage der Pläne und Kostenberechnung der Landschaftsarchitekten Prof. Pridik und Freese vom 11.12.2007 erfolgen. Anpassungen im Bereich des Kassengebäudes an die Planungen des Vereins werden auf dieser Grundlage noch vorgenommen.

Beschlussvorschlag 2:

Den geplanten Baumaßnahmen „Umkleide“ und „Kassengebäude“ des Vereins SG Coesfeld 06 wird zugestimmt.

Beschlussvorschlag 3:

Die restlichen verfügbaren Mittel in Höhe von 499.056,00 € werden entsprechend der ursprünglichen Kostenteilung aus dem Vertrag vom 10.06.2005 für folgende Maßnahmen verwendet:

- SG Coesfeld 06 (insgesamt 198.750,00 €)
 - o Trainingsrasen
 - o Ballfangzaun Rasenplatz
 - o Zufahrt Darfelder Weg
 - o Zaunanlage Umkleide – Vereinsheim – Kasse
 - o Einsparungen für Umkleidegebäude und Kassengebäude
- Stadt (insgesamt 300.306,00 €)
 - o Erschließung einschl. Beleuchtung
 - o Instandsetzung Mehrzweckfeld (Kunststoff)
 - o Weitsprunganlage und Spielrasen
 - o Nebenkosten
 - o Umplanung

Zusätzlich übernimmt der Verein die „Erschließung Eingangsbereich“. Entsprechend verändert sich die o.g. Kostenaufteilung um 10.000 € zu Lasten der Stadt.

Beschlussvorschlag 4:

Der SG Coesfeld 06 wird für den Neubau der Umkleiden ein weiterer Investitionskostenzuschuss in Höhe von 82.300 € vorbehaltlich der Veranschlagung im Haushalt 2009 (57.300,- €) und Haushalt 2010 (25.000,- €) zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der SG 06 eine ergänzende Vereinbarung abzuschließen. Darin ist eine Zweckbindung der Zuschüsse und der aus der Gesamtmaßnahme zum Bau der Umkleide und sonstigen Anla-

gen verwendeten Mittel für 25 Jahre festzulegen. Es ist ein Verwendungsnachweis zu führen und ein Zeitraum zur Fertigstellung der Maßnahmen festzulegen. In die bisherigen Umkleiden fließen keine weiteren Investitionen. Eine weitere Förderung ist ausgeschlossen.

Beschlussvorschlag 5:

Der Investitionskostenzuschuss in Höhe von 82.300 € wird aus der Sportpauschale finanziert. Im Jahr 2009 erfolgt eine Förderung in Höhe von 57.300 € (zu Lasten des städtischen Anteils), im Jahr 2010 in Höhe von 25.000 € (zu Lasten des Vereinsanteils).

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	12	0	0
Beschluss 2	12	0	0
Beschluss 3	12	0	0
Beschluss 4	12	0	0
Beschluss 5	12	0	0

**TOP 9 Errichtung einer vereinseigenen Sportstätte durch das Tanz-Centrum Coesfeld e.V.
Vorlage: 088/2008**

Herr Backes berichtet, dass nach dem zwischenzeitlich vorliegenden Bodengutachten der Standort des Gebäudes so weit die möglich nach Osten verschoben werden sollte. Insofern werde wohl die Variante 2 zur Ausführung kommen.

Beschlussvorschlag:

Um die Errichtung einer vereinseigenen Sportstätte durch den Verein Tanz-Centrum Coesfeld e.V. auf einer Teilfläche von ca. 2000 m² auf den östlich an das Grundstück der Feuerwache Coesfeld angrenzenden städtischen Grundstücken zu ermöglichen, soll die benötigte Teilfläche als Bauland ausgewiesen werden.

Die notwendigen Ersatzmaßnahmen nach § 4 LG sollen in Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde an anderer Stelle realisiert werden oder im Rahmen des Ökokontos abgelöst werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Änderungsverfahren des Bebauungsplanes Nr. 80 im Rahmen des Halbjahresberichts in die Prioritätenliste einzuarbeiten, die dem Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen in der Sitzung im Juni vorgelegt wird.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

**TOP 10 Tempo 30-Zone Grimpingstraße
Vorlage: 068/2008**

Mit Hinweis auf die Diskussion in der Bürgeranhörung ist Frau Gerdemann für die CDU-Fraktion der Auffassung, dass die von einigen Anliegern befürchtete Umfahrungsmöglichkeit über die Alexanderstraße aufgrund der Ausweisung als Tempo-30-Zone und des schlechten Straßenzustandes zunächst nicht gesehen werde. Ggf. müsse das Thema Alexanderstraße zu einem späteren Zeitpunkt erneut diskutiert werden.

Herr Büker ist für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Auffassung, die Alexanderstraße abzubinden oder als spätere Maßnahme durch die Beschilderung mit dem Zeichen 267 eine sog. unechte Einbahnstraße zu schaffen.

Beschluss 1:

Die bereits in Teilbereichen bestehende Tempo 30-Zone in den Gebieten Nr 8 "Laurentiusstraße" und Nr. 9 "Grimpingstraße" wird auf die Grimpingstraße und das Gebiet südlich der Grimpingstraße ausgedehnt.

Beschluss 2:

Die Alexanderstraße wird nicht durch eine bauliche Maßnahme gesperrt.

Beschluss 3:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Halteverbotszone für die Straße Am Kupferhammer anzuordnen, wenn dies von den direkten Anliegern gewünscht wird.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	12	0	0
Beschluss 2	12	0	0
Beschluss 3	12	0	0

TOP 12 **1. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste**
Vorlage: 092/2008

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 13 **Realisierungsstand der Maßnahmen zum 1. Quartal 2008**
Vorlage: 096/2008

Der Realisierungsstand der Maßnahmen zum 1. Quartal 2008 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 14 **Anfragen**

Herr Güldenhöven fragt, wann die Maßnahme „Kalksbecker Weg“ begonnen werde. Herr Dickmanns berichtet, dass die Ausschreibung erst nach der Haushaltsfreigabe Ende März durchgeführt werden konnte. Es sei geplant, dass die Stadtwerke in der 2. oder 3. Juni-Woche beginnen werden. Die Arbeiten der Stadt werden voraussichtlich ab der letzten Juni-

Woche aufgenommen. Zurzeit bestehe noch Klärungsbedarf zum Grunderwerb mit der Kirchengemeinde. Die Anlieger wurden über die Durchführung der Maßnahme bereits informiert.

Herr Stallmeyer weist darauf hin, dass auf der Fußgängerverbindung zwischen Bahnhof und Pictorius-Berufskolleg Abfallbehälter fehlen. Aus diesem Grund werde der Müll auf den Weg geworfen. In diesem Zusammenhang weist er auch auf den desolaten Zustand der Berkelbrücke zwischen Bahnunterführung und dem Fußweg zur Borkener Straße hin.

Herr Dickmanns teilt mit, dass ein Abfallbehälter vorhanden sei. Die Reinigung erfolge einmal wöchentlich. Allerdings sei dieser Behälter immer leer, weil der Abfall dort fallengelassen werde, wo die Tüte, Getränkedose o. ä. nicht mehr benötigt werde. Zurzeit werde in Zusammenarbeit mit dem FB 50 und in Abstimmung mit dem Personalrat nach einer Lösung gesucht, ggf. durch den Einsatz von 1-Euro-Kräften u. a. auch in den Promenaden, auf der Bergwiese usw. für Abhilfe zu sorgen.

Zum Thema „Berkelbrücke“ berichtet Herr Dickmanns, dass die Brücke auf jeden Fall in diesem Jahr und in jedem Fall während einer Ferienzeit ausgetauscht werde. Herr Stallmeyer bittet für eine ausreichende Breite der Ersatzbrücke zu sorgen.

Herr Stallmeyer fragt nach, warum die Baulinie bei dem Bauvorhaben Daruper Straße 43 so weit zurückgesetzt wurde.

Die Verwaltung teilt mit, dass eine zweite Wohneinheit in der Bauflucht der Daruper Straße errichtet werde.

Herr vor der Brüggen erkundigt sich, ob die geplante Gehwegbreite von 0,95 m aus den vorgestellten Entwürfen „Kalksbecker Weg“ noch vergrößert werde. Die Breite müsse wenigstens 1,50 m betragen.

Herr Dickmanns teilt mit, dass die Breite mehrfach geprüft wurde. Die Erfahrungen aus der Baumaßnahme Hansestraße seien eingearbeitet worden. Herr Manteuffel wird den Hinweis prüfen und anschließend berichten.

Weiterhin bittet Herr vor der Brüggen, die Absenkungen für Rollstuhlfahrer nicht so steil anzulegen.

Hierzu berichtet Herr Manteuffel, dass die Ausführung mit den Behindertenverbänden abgestimmt wurde. Die Ausführung sei ein Kompromiss aus den Anforderungen für die verschiedenen Behinderungen.

Herr Peters weist darauf hin, dass das Wegwerfen von Abfall in Münster mit einem Bußgeld von 40 € belegt werde.

Herr Peters berichtet, dass im Bereich „Im Eichengrund“ einige Bäume ausgetauscht wurden. Er fragt nach, ob die Maßnahme damit abgeschlossen sei.

Herr Dickmanns erläutert, dass der Austausch nach und nach vorgenommen werde. Die Arbeiten werden mit eigenem Personal durchgeführt. Die Abwicklung der Maßnahme könne sich über einen Zeitraum von zwei Jahren erstrecken.

Herr Schneider fragt nach, welchen Bericht die Verwaltung in der Sitzung des Bezirksausschusses zum Thema „Wirtschaftswegen“ gegeben habe.

Herr Backes erläutert, dass der Bezirksausschuss über die Leistungen des Baubetriebshofes an den Wirtschaftswegen in Lette informiert wurde. Auf Nachfrage aus dem Bezirksausschuss habe er dort ergänzt, dass die Investitionen zwar in den vergangenen Jahren verdoppelt worden seien, diese Mittel dennoch nicht ausreichen, eine optimale Unterhaltung zu gewährleisten.

Frau Ahrend-Prinz bittet zu prüfen, ob nicht an den restaurierten Fredesteinen Erläuterungen mit dem Sinn und Zweck dieser Steine angebracht werden können.

Herr Manteuffel berichtet, dass der Sponsor diese Idee ebenfalls hatte. Allerdings wurde dieser Vorschlag vom WfD ausdrücklich abgelehnt. Die Verwaltung wird die Presse bitten, entsprechende Informationen zu veröffentlichen.

Herr Güldenhöven fragt, ob „Kraft-Wärme-Kopplung“ auch für die Stadt ein Thema sei. Herr Dickmanns teilt mit, dass in Gebäuden, in denen sich diese Art der Energieerzeugung angeboten habe, derartige Anlagen betrieben werden. Zurzeit werde ein Einsatz im Schulzentrum, in der Kläranlage und in der Laurentiusschule geprüft.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin